



VIA²MOBIL ZIM-FORSCHUNGSPROJEKT

Generierung virtueller interaktiver akustischer Soundszenen für eine verbesserte Audiokommunikation in mobilen Leitstellen

Projektzeitraum: 01.07.2017 – 31.09.2019



Ausgangslage:

Zu den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) zählen in Deutschland alle Organisationen, die der inneren Gefahrenabwehr oder Nächstenhilfe dienen. Die Mitarbeiter der Polizei, Feuerwehr, von Rettungsdiensten und auch des Militärs sind hierbei auf eine sichere, störungsfreie und effiziente funkbasierte Kommunikation untereinander sowie mit einer Leitstelle angewiesen.

Bei einer mobilen Leitstelle (MLS) handelt es sich um ein Sondereinsatzfahrzeug, das die Kernfunktionen einer Leitstelle auf engstem Raum auf sich vereint und bei Freiluftveranstaltungen, Großschadensereignissen bzw. Katastrophen eingesetzt wird. Während eines solchen Einsatzes erfolgt die gesamte regionale Kommunikation über diese Einrichtung. Der so genannte Disponent in einer MLS steht dabei über eine Sprachverbindung mit mehreren Teilnehmern in Verbindung und muss auf Basis der eingehenden Informationen Entscheidungen treffen und mögliche Handlungsanweisungen aussprechen.

Ziele des Projekts:

Ziel dieses Projektes ist es dem Disponenten in einer MLS das schnellere Erfassen einer Soundszene über die Technologie einer binauralen Audiosynthese zu ermöglichen. Dies bedeutet, dass ihm eine schnellere Einschätzung der Lage durch die örtliche Zuordnung der Sprache der verschiedenen sendenden Personen ermöglicht wird. Diese wird gesteuert über Metadaten, die z.B. aus Standortinformationen der Gesprächspartner stammen.

Projektpartner:

Institut für
Kommunikations-
Technik



Leibniz
Universität
Hannover

ANSPRECHPARTNER



Michael Schneider

☎ 0 50 31/ 95 48-286

✉ Michael.Schneider@ATSONline.de